



Potsdam, 13. Januar 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit der Aufstellung der Statue "Das Opfer" von Wieland Förster im Innenhof der Lindenstraße 54 im November 1995 erinnern wir am 27. Januar dort gemeinsam an die Opfer des Nationalsozialismus. Auch am 78. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz wollen wir diese Tradition pflegen und nach erinnernden Worten am Mahnmal Blumen niederlegen.

Hierzu laden der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam und die Fördergemeinschaft "Lindenstraße 54" in Kooperation mit der Stiftung Gedenkstätte für

## Freitag. 27. Januar 2023, 14.00 Uhr, in die Gedenkstätte Lindenstraße

die Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Potsdam und der Nachbargemeinden, die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die Abgeordneten des Landtags, die Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Institutionen und die Presse herzlich ein.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Fördergemeinschaft Claus Peter Ladner sprechen der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam Mike Schubert, die stellvertretende Leiterin des Brandenburgischen Landeshauptarchivs Julia Moldenhawer sowie die Leiterin der Gedenkstätte Lindenstraße Maria Schultz.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung durch den Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Geltow.

Durch Ihre Teilnahme würden Sie in besonderem Maße unser Bemühen unterstützen, die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus wach zu halten.

Mit freundlichen Grüßen

Mike Schubert Oberburgermeister

der Landeshauptstadt Potsdam

Mit freundlichen Grüßen

Claux Rhads

Claus Peter Ladner

Vorsitzender der Fördergemeinschaft

"Lindenstraße 54"

Zu **17.00 Uhr** lädt die Leiterin der Gedenkstätte zusätzlich zu einer Lesung aus "Adressat unbekannt" ein. Die Schauspieler Hans Machowiak und Alexander Bandilla lesen aus dem 1938 erschienenen fiktiven Briefroman von Kressmann Taylor im Großen Saal der Gedenkstätte. Um Anmeldung wird gebeten unter info@gedenkstaette-lindenstrasse.de"